

Anime Detectives III

**Nur verständlich, wenn man wenigstens AD I gelesen
hat(besser II auch)**

Von abgemeldet

Kapitel 1: Part 1-4

Titel: Anime Detectives III

Genre: Action, Drama, Dark...

Rating: mindestens 12... eigentlich wär mir 14 ja schon lieber... aber na ja.

Warnung: Drama, Dark (aber eigentlich "nur" im YGO-Teil...)

Disclaimer: Charas von Inuki Eiji/Tategami Atsushi, Kazuki Takahashi, Yukiru Sugisaki und Eiichiro Oda. Mit dieser Story verdiene ich kein Geld... wär ja auch ein Wunder, wenn da wer für bezahlen würde XD

Summary: SAH: Eine neue Bande á la Dark taucht auf; YGO: neuer Gegner taucht auf; DNA: Daisuke aka Dark braucht Hilfe und Hiwatari-kun könnte etwas Unterstützung auch vertragen ^-~; OP: Ruffy & Co. brauchen Unterstützung. XD

Kommentar: Kritik und Morddrohungen wie immer an mich(Mail, ENS, Kommi - egal), und ich will noch mal ernsthaft warnen... der YGO-Teil ist echt etwas heftig ausgefallen... an die lieben Kinderchen: Bitte nicht nachmachen! XD Nein, ehrlich... so was ist echt nicht lustig und das sollte keiner von euch versuchen.

"Morgen, Chef! Was geht?", fragte die 17-jährige Alexandra Rottstegge ihren Chef. Sie kniff die Augen zusammen; das Licht hier blendete ihr immer noch viel zu sehr, und das, obwohl sie nun schon über drei Jahre bei den Anime Detectives war. "Warum haben Sie uns herbestellt?" Langsam öffnete sie ihre Augen wieder. Hinter ihr waren inzwischen drei weitere Mädchen erschienen, mit denen Alex ziemlich gut befreundet war: Die 17-jährige Julia Meyer ("Jule"), die 17-jährige Christin Telaar ("Chris") und die ebenfalls 17-jährige Katharina Waschke ("Kathy").

"Ihr Vier seid seit langem mal wieder fähige ADs. Ich bin ehrlich; seit Maja, Corinna, Lisa und Anja hatte ich mal hie und da eine ganz gute, aber keine war vergleichbar mit ihnen. Jetzt hab ich endlich mal wieder vier fähige ADs zusammen, man sollte es für ein Wunder halten, dass ihr dann auch noch so gut miteinander klarkommt, was mir - und auch euch - alles viel leichter macht und machen wird."

"Geil, ein neuer Auftrag! Endlich mal wieder!", meldete sich die abenteuerlustige Chris zu Wort.

"Du hast Sorgen! Dich scheint's ja gar nicht zu interessieren, dass wir gerade mit vier der besten Anime Detectives verglichen worden sind, was?", rief Jule aus.

"Nö, warum? Oh, juhu, ich fühle mich ja so geehrt!", meinte Chris sarkastisch, hielt sich die Hand vors Gesicht und tat, als würde sie weinen. "Vielen, vielen Dank", schluchzte sie, lachte dann aber laut auf. "Mein Gott, was interessiert mich das? Und wenn die noch so fähig waren, die sind seit Jahren keine ADs mehr!"

"Du hast auch keinen Sinn für Tradition und so Zeugs, oder?", fragte Kathy.

"Warum sollte ich?"

"Sie hat ja nicht Unrecht", meinte Alex beschwichtigend.

"Jetzt gibst du der auch noch Recht!", beschwerte Jule sich.

"Das hab ich nicht gesagt! Ich sagte nur, dass sie nicht Unrecht hat. Sie sind nun mal Vergangenheit. Und man muss sich ja auch nicht unbedingt geehrt fühlen... Chris hat schon immer nur geglaubt, was sie gesehen hat. Das wisst ihr selber, Jule, Kathy."

Widerwillig mussten die beiden nickten. Seit Jahren hatten die Vier miteinander zu tun und sie kannten die Anderen sehr gut.

"Und Chris hat es schon immer gehasst, wenn in der dritten Person über sie gesprochen wurde. Das weißt du selber, Alex", bemerkte Chris trocken.

"Oh, sorry, Chris, tut mir Leid!" Alex kniff die Augen zusammen, lächelte freundlich und faltete die Hände vor dem Gesicht.

"Um zum Thema zurückzukommen, Mädchen...", der Chef räusperte sich, "ich habe wirklich einen Auftrag für euch. In Secret Agent Holmes ist eine neue Bande á la Dark aufgetaucht, in Yu-Gi-Oh gibt es einen neuen Gegner, in D.N.Angel könnte Daisuke mal etwas Unterstützung vertragen, ebenso wie Ruffy und seine Bande in One Piece. Ich hoffe, ihr nehmt es mir nicht übel, dass ich schon die Entscheidung getroffen habe, wer in welchen Anime beziehungsweise Manga geht."

"Kommt drauf an, wie Ihre Entscheidung lautet, würd ich mal sagen", meinte Alex.

"Genau, lassen Sie mal hören!", forderte Chris.

"Okay... also, meine Idee war so: Alex nach One Piece, Jule nach D.N.Angel, Kathy nach Yu-Gi-Oh und Chris nach Secret Agent Holmes zu schicken. Was meint ihr?"

Alex hob eine Augenbraue. "Ich meine, diese Idee ist kompletter Mist. Nichts für ungut. Ich bin dafür, Chris nach One Piece, Kathy nach D.N.Angel - sie müsste schließlich 14 sein und sie sieht am ehesten so aus -, Jule nach Yu-Gi-Oh und mich nach Secret Agent Holmes zu schicken. Was sagt ihr?" Sie drehte sich zu den anderen Dreien um, die schon begeistert nickten. "Gut", lächelte sie. "Sind Sie einverstanden, Chef?", fragte sie und drehte sich zurück.

"Wenn ihr so zufrieden seid - an mir soll's nicht liegen", meinte er. (ja, nach AD2 weiß jeder, dass dieser Satz einen kleinen Fehler enthält... aber ich mag's so lieber XD)

"Danke!"

Die Vier gingen ihre Sachen packen, ließen sich von ihrem Chef ihre neuen Identitäten und(abgesehen von Chris) die Schlüssel zu ihren Wohnungen geben. Dann wurden sie in die jeweiligen Welten gebracht.

"Nein, warte, Alex."

Sie wollte gerade gehen, hielt aber inne, als der Chef sie zurückrief, und drehte sich um.

"Hm?"

"Du wirst eine Verjüngungskur brauchen. Du bist 17, so kannst du dich schlecht mit den Kindern anfreunden."

"Hm, Sie haben Recht."

"Wie wäre es, wenn ich dir die Klonversion von APTX-4869 gebe? Ich habe mir etwas

zurücklegen lassen damals." (Ich weiß XD Keine Logik, wenn man bedenkt, dass sie dann 13 is XD schließlich wird man ja 10 Jahre jünger ^^" aber anders geht's nich XD passt schon ^^)

"Das wäre sehr nett, danke." So packte Alex auch die Klonversion des Giftes ein und verschwand.

Anime Detectives III - Part one: Secret Agent Holmes

"Guten Morgen, Klasse. Heute bekommt ihr eine neue Mitschülerin. Komm rein, Ayumi!"

Yukino Ayumi, eigentlich Alexandra Rottstegge, öffnete die Tür und sah sich nachdenklich um. Schnell erblickte sie Nishikagi Kenichi, Kitahara Mako, Akashi Kogoro (na ja, der is so klug, der passt schon in die Klasse o.O), Inumori Al und auch Teraoka Kaoru und Murakami Keisuke, ließ sich aber nichts anmerken. Sie trat vor die Klasse und begann, sich vorzustellen. "Mein Name ist Yukino Ayumi und ich bin gerade hergezogen. Hm, ich bin 13 Jahre alt und weiß sonst nichts über mich zu erzählen." Sie lächelte.

"Okay, Ayumi, setz dich dort neben Mako."

"In Ordnung!" Das Mädchen gehorchte, nahm ihre Schultasche und setzte sich neben die Mitarbeiterin der geheimen Spezialtruppe der Tokioter Polizei.

"Hi! Ich bin Kitahara Mako, kannst mich aber Marple nennen, freut mich!", lächelte diese und hielt Ayumi die Hand hin.

Der Anime Detective nahm Marples Hand, lächelte zurück und erwiderte: "Freut mich ebenfalls, Marple!"

In der Pause standen Holmes, Marple, Kogoro, Al und Ayumi schon zusammen.

"Und, was macht ihr heute?", fragte Ayumi.

"Hm... keine Ahnung, vielleicht spiel ich mein neues Videospiel weiter", meinte Holmes.

"Nein, Holmes, wir- wir sind doch verabredet, weißt du nicht mehr? Mit... ähm... du weißt schon!", wandte Marple ein. Ayumi verstand sofort.

"Ach ja... richtig...", erinnerte sich auch Holmes.

"Okeydokey, er hatte es vergessen!", lachte Kogoro und leckte an seinem Lolli. Ayumi lächelte. Dann drehte sie sich um und sah aus dem Fenster. Es war bewölkt und würde bestimmt noch regnen.

"Harada Saburo, Kommissar, und Inumori Genji, Polizeidirektor. Richtig?", fragte sie. Marple riss die Augen auf. "Äh..."

"Ihr würdet euch wohl nicht so große Mühe geben, es zu vertuschen, wenn es jemand anders gewesen wäre."

"Aber woher-", stammelte Holmes verdutzt.

"Ich bin euch wohl eine Erklärung schuldig", meinte Ayumi nachdenklich. Da klingelte es, die Pause war zu Ende. "Aber das sollten wir verschieben. Ohne mich aufdrängen zu wollen, würde ich sehr stören, wenn ich mitkäme?"

"Ich denke nicht", entgegnete Al ruhig. "Und wenn doch, kann der Direktor dich ja immer noch rausschmeißen."

"Hm", machte Ayumi nur und nickte kurz. "Dann wäre das ja geklärt."

Anime Detectives III - Part two: Yu-Gi-Oh!

"Guten Morgen, Klasse! Heute werden Sie eine neue Mitschülerin bekommen. Stellen Sie sich selbst vor, Yurino!"

Yurino Hanako, eigentlich Julia Meyer, betrat den Klassenraum und blickte sich um. Es dauerte nicht lange, bis sie Mutou Yugi, Mazaki Anzu, Jounouchi Katsuya (Joey), Honda Hiroto und Duke Devlin (der ist halt wiedergekommen ^^) entdeckt hatte, doch sie ließ sich nichts anmerken. Nachdenklich trat sie vor die Klasse und stellte sich vor.

"Mein Name ist Yurino Hanako. Ich bin 17 Jahre alt, gerade hergezogen und weiß nicht, was ich sonst noch über mich erzählen könnte." Sie grinste offen.

"Okay, Yurino. Setzen Sie sich bitte dort neben Anzu."

Hanako gehorchte und nahm neben Anzu Platz.

"Anzu Mazaki, freut mich!", lächelte die Brünette und hielt Hanako die Hand hin.

"Freut mich auch, Anzu." Hanako entgegnete das Lächeln und nahm ihre Hand.

In der Pause standen Yugi, Anzu, Joey, Honda, Duke und Hanako zusammen.

"Sagt mal... im Moment ist ja dieses *Duel Monsters* total in. Duelliert ihr euch auch? Ich mein, von Yugi, Joey und Duke weiß ich's ja - ihr Drei seid schließlich berühmt. Aber was ist mit euch, Anzu und Honda?", wandte sich Hanako an die beiden.

"Na ja, ab und zu", erwiderte Anzu. "Ich kann es nicht so supergut, weißt du."

"Äh... ich spiele nicht mehr oft", meinte Honda, "aber an sich kann ich es ziemlich gut!", gab er an.

"Ja, und Joey hat alles von dir gelernt, nicht?", fragte Anzu mit einem Sichelblick an Honda.

"Äh... n- nein", sagte Honda ängstlich. Vor Anzu sollte man sich in Acht nehmen...

"Und du?", wollte Yugi von Hanako wissen. "Spielst du auch?"

"Na ja, mein letztes Duell ist etwas her... aber ich denke nicht, dass ich besonders schlecht bin... doch, ich kann's wohl ganz gut. Könnte nur sein, dass ich ein wenig aus der Übung bin", meinte sie lächelnd.

"Können wir ja mal austesten!", schlug Joey vor. "Wie wär's, wenn wir beide uns mal duellieren?"

"Joey! Du bist doch bestimmt zu stark für sie!" Anzu versuchte, Hanako in Schutz zu nehmen.

"Okay, Joey! Duellieren wir uns! Heute Nachmittag nach der Schule?"

"In Ordnung!"

So trafen sich die Sechs am Nachmittag.

"Okay, jeder kriegt 4000 Lebenspunkte, Hanako. Okay?"

Hanako nickte nachdenklich. „Structuredeck Joey, ich kenn es auswendig. Unfair... aber hätte ich anders eine Chance?“ Sie musste lächeln. „Vielleicht... allerdings, vielleicht auch nicht. Hm...“

Die beiden mischten die Karten und zogen jeweils fünf.

"Ladies first", meinte Joey.

"In Ordnung. Ich spiele Peacock im Angriffsmodus!"

"Dann spiele ich Sun Warrior im Angriffsmodus. Durch seine Angriffsstärke von 2100 ist es um 400 Punkte stärker als dein Monster."

Wortlos nahm Hanako die Karte und legte sie auf ihren Friedhofsstapel. "Ich habe also noch 3600 Lebenspunkte." Sie zog eine neue Karte. "Thyone #2 und die Zauberkarte Malevolent Nuzzler. 2400 Angriffspunkte also insgesamt. Damit verlierst du 300 Lebenspunkte."

Nach vielen weiteren Kartenwechseln verlor Joey knapp. (Ich hätte das jetzt natürlich noch genauer ausführen können, aber erstens wäre es dann langweilig geworden und

zweitens hätte ich bestimmt ziemlich viel Shice erzählt XD)

"Und dein letztes Duell soll etwas her sein? Was verstehst du unter >etwas<?", fragte Yugi skeptisch.

"Wieso?", rief Joey dazwischen. "Ich hab nur knapp verloren!"

Yugi lächelte. "Wenn mich nicht alles täuscht, hätte Hanako auch noch besser spielen können. Sie zeigt es bloß nicht. Kann das sein, Hanako?", fragte er das Mädchen.

Hanako lächelte ebenfalls. "Möglich. Ich sagte doch, es ist etwas her."

"Daran lag es nicht. Ich spüre so etwas, Hanako, musst du wissen."

"Hm, das dachte ich mir schon", entgegnete das Mädchen. "Ich dachte mir schon, dass du es merken würdest. Ich erkläre es euch mal... aber nicht heute. Ich würde so weit ausholen müssen, und es wird schon dunkel. Jetzt ist es zu spät... aber ich werde es euch noch mal erklären, versprochen." Sie lächelte. "Wir sollten nach Hause gehen", meinte sie. Ihr nachdenklicher Blick hatte sich schon lange in den Bäumen verloren. Im Geiste war sie schon länger nicht mehr hier...

"Worüber denkst du nach?", meldete sich Duke zu Wort, der den abwesenden Blick in Hanakos Augen bemerkt hatte.

"Was? Ach, nichts..." Hanako schüttelte heftig den Kopf, um wieder wach zu werden.

"Alles okay", lächelte sie und stand auf. "Lasst uns gehen..."

Die Anderen gehorchten und so machten sie sich auf den Rückweg.

Anime Detectives III - Part three: D.N.Angel

(ich erlaube mir hiermit, ein eigenes DNA-Ende zu schreiben... selbiges mag ich nämlich nicht wirklich. Aber ich werde einzelne Szenen aufgreifen.)

Nachdem sich auch Yumeno Ayako aka Katharina Waschke ihrer neuen Klasse vorgestellt hatte(mithilfe der Behauptung, sie sei 14), schaffte sie es schnell, Freundschaft mit Riku und Risa zu schließen, sodass sie auch gleich Daisuke näher kam, genau, wie sie es geplant hatte.

Zusammen machten sie sich auf den Weg nach Hause, doch Riku und Risa verabschiedeten sich früher.

"Du wohnst aber ganz bei mir in der Nähe", stellte Daisuke fest.

Fast wäre Ayako der Satz "Ja, nur zwei Straßen" herausgerutscht. "Muss wohl", meinte sie stattdessen.

Dann waren sie vor Daisukes Haus angekommen. "Hm... nur zwei Straßen weiter", bemerkte Ayako. "Na ja, wie auch immer... Ciao!", verabschiedete sie sich von Daisuke.

"Tschüss", entgegnete der Junge.

Ayako machte sich auf den Weg, doch sie verschwand nicht. Ihr nachdenklicher Blick ruhte noch eine Weile auf dem Haus der Niwas, bis sie schließlich in ihre Wohnung ging.

Sie hörte, dass im Radio das Lied "Lost Without You" lief, und sang mit.

"All I know is I'm lost without you, I'm not gonna lie... how am I gonna be strong without you? I need you by my side... if we ever said we'd never be together and we ended with goodbye... I don't know what I'd do... I'm lost without you. I'll keep tryin' to find my way but all I know is I'm lost without you... I keep tryin' to face the day... I'm lost without you... If I could only hold you now and make the pain just go away... Can't stop the tears from running down my face", sang sie, während sie die Wohnung aufräumte, gleichzeitig putzte und kochte. In diesen Dingen war sie klasse, das wusste sie. Mehrere Dinge gleichzeitig zu tun war ihre Begabung.

Obwohl sie nicht besonders gut drauf war, was man aber auch an dem Lied merken konnte, das sie sang. Sie dachte an ihre Eltern und ihren Freund, die alle bei diesem schrecklichen Unfall gestorben waren.

Wäre sie doch nur auch gestorben.

Energisch schüttelte sie den Kopf. Daran durfte sie nicht einmal denken! Ihr Chef hatte ihr die Möglichkeit gegeben, bei den Anime Detectives zu arbeiten und dafür sollte sie dankbar sein und sich nicht so hängen lassen!

Da merkte sie, dass sie weinte. Unaufhörlich rannen die Tränen ihre Wangen hinunter, wie sie es seit Monaten oder gar Jahren nicht getan hatten. Und egal, wie sehr sie es wollte, sie konnte nicht aufhören! Immer weiter liefen die Tränen ihre Wangen hinab. Es war überflüssig. Sie konnte es so lange probieren, wie sie wollte. Die Tränen ließen sich nicht stoppen. Also ließ sie ihnen freien Lauf. Eigentlich tat sie das nie, aber es ließ sich sowieso nicht ändern. So setzte sie sich auf ihr Bett und weinte. Sie versuchte, dabei leise zu sein, doch die Schluchzer wurden immer lauter.

Da klingelte es an der Tür. Ayako zuckte zusammen, lief zum Spiegel und wischte sich alle Tränen aus dem Gesicht. Schnell richtete sie auch ihre Schminke, bevor sie die Tür öffnete.

"Niwa-kun!", stellte sie verwundert fest.

"Entschuldige, dass ich störe, Yumeno-san..."

"Nicht doch. Komm rein", lächelte das Mädchen, öffnete die Tür weiter und ließ den Jungen eintreten. "Oh, du bist ja ganz durchnässt! Warte, ich hole dir ein Handtuch und eine Decke."

"Keine Umstände..."

"Schon in Ordnung!" Nach einem Blick nach draußen - es regnete -, verschwand das Mädchen schnell im Bad und brachte ihrem Klassenkameraden das Versprochene mit. Dieser hatte bereits die Schuhe ausgezogen und die Wohnung betreten.

"Was treibt dich her? Woher weißt du überhaupt, wo ich wohne?"

"Na ja, da du sagtest, du wohntest nur zwei Straßen weiter, habe ich einfach die Türschilder abgesucht..."

"Ach so."

"Yumeno-san... ich wollte dich um einen Gefallen bitten."

"Natürlich, worum geht es?"

"Ähm... Riku-san hat morgen Geburtstag und..."

Ayako lächelte. "Male ihr doch ein Bild, das kannst du doch so gut!"

"Woher weißt du...?"

"Ah... das hat man mir so erzählt", erklärte das Mädchen schnell.

"Ach so. Aber ich dachte, es müsste mal etwas Anderes sein. Ich male viele Bilder für sie, deswegen..."

"Woran dachtest du denn?"

"Nun ja... mir fiel deine Kette auf und..."

"Hm?" Ayako griff sich in den Nacken, öffnete den Verschluss ihrer Kette und sah sie sich an. Ihr Lächeln zersplitterte. Es war die Kette, die sie einst von ihrem Freund bekommen hatte.

"Yumeno-san...?", fragte Daisuke vorsichtig.

Erschrocken zuckte Ayako zusammen. "Ah... entschuldige bitte, Niwa-kun. Ich war gerade mit den Gedanken woanders, verzeih. Hm, ich glaube, ich habe in einem Geschäft hier eine ähnliche Kette gesehen. Wollen wir zusammen losgehen? Ich muss Riku auch noch etwas besorgen", lächelte das Mädchen.

"Hai!" Daisuke freute sich offensichtlich, nicht alleine gehen zu müssen.

>Daisuke?<
,Hai?'
>Etwas ist mit ihr... etwas Mysteriöses umgibt sie.<
,Meinst du, Dark?'
>Ich bin sicher. Sei lieber vorsichtig in ihrer Nähe.<
,Hai.'

Anime Detectives III Part four: One Piece

Die Flying Lamb legte gerade an einer Insel in der Grand Line an, nämlich Chatterley Island.

"Oh toll, ne Insel!", rief Ruffy gleich aus.

"Ruffy, wir sind hier nur, um Proviant zu tanken, vergiss das nicht! Ich will nicht wieder diesen Stress mit dir haben!", schrie Nami. "Zorro, halt ihn!"

Der Schwertkämpfer stand auf, doch Ruffy war bereits über alle Berge.

Gelassen folgte Sanji ihm. "Der kommt schon wieder, der kriegt schließlich nur hier auf dem Schiff was zu Essen. So viel Geld hat der nicht bei..."

"Außerdem ist diese Insel ziemlich klein. Ein Wunder, wenn's hier ein Gasthaus gibt", stellte Nami fest.

"Ganz bestimmt, Nami-Schätzchen..." Sanji bekam schon wieder Herzchenaugen.

Zorro verließ das Schiff. "Komm, verliebte Nervensäge", murrte er und zog Sanji hinter sich her.

"Lass mich los!", verlangte dieser.

Zorro gehorchte. "Dann such gefälligst Proviant und nerv nicht andere Leute, kapiert?"

Beleidigt lief Sanji vor, während Zorro eher gelassen den Weg zur einzigen Stadt auf der Insel ging.

Lysop sprang auf. "Warte, ich will mit!", rief er.

"Nein, willst du nicht!", entgegnete Nami laut. "Du willst mir nämlich helfen, das Schiff aufzuräumen, nicht wahr, Lysop?" Sie warf ihm einen bösen Blick zu.

"Ähähäh... äh... j- ja, natürlich, Na- Nami... ni- nichts lieber als das!", stotterte Lysop aus Angst vor ihr und folgte ihr. Schnell zog er auch noch Chopper mit sich, um nicht alleine Namis schlechte Laune ertragen zu müssen.

Ruffy rannte schreiend durch die Stadt: "Hunger! Hunger! Hunger! Hunger! Gibt's hier denn kein Futterhaus?"

Mizuno Natsuki aka Christin Telaar lächelte. ‚Typisch Ruffy!‘, dachte sie. Dann folgte sie ihm, was aber unnötig war, da er ihr schon bald wieder entgegenkam. Er rief immer noch das Gleiche. "Hey, bleib mal stehen!", verlangte sie von ihm.

"Was is'n los?", fragte Ruffy sie verwirrt, stoppte aber.

Sie warf ihm eine Frucht zu. "Hier, iss die. Dann solltest du fürs Erste satt sein."

"Ehrlich? Von so einer kleinen Frucht?", staunte Ruffy.

"RUFFY, BIST DU WAHNSINNIG?", schrie auf einmal Zorro und rannte zu ihm. "Du kannst doch nicht von fremden Leuten einfach irgendwelche unbekanntes Früchte annehmen! Die könnten vergiftet sein!"

"Hm... wenn ihr sie nicht wollt, nehm ich sie wohl", lächelte Natsuki und nahm Ruffy die Frucht ab. Genüsslich biss sie hinein. "Wenn ihr doch noch was wollt, die wachsen hier en masse."

Argwöhnisch blickte Zorro das Mädchen an. "Wie heißt du eigentlich?"

"Mizuno Natsuki, nett euch kennen zu lernen. Also, sagt mir Bescheid, wenn ihr Hunger habt. Euer Schiffskoch kann sich ruhig bedienen."

"Woher weißt du, dass wir 'nen Schiffskoch haben?", fragte Ruffy erstaunt.

"Ihr seid neu hier, das heißt, ihr kommt von einem Schiff. Und ein Schiff ohne Schiffskoch ist kein vernünftiges Schiff, nicht wahr?", lächelte Natsuki.

"Wow, du kannst ja richtig toll denken!", staunte Ruffy.

Natsuki grinste. „Der ist auch leicht zu beeindrucken...“ Inzwischen hatte sie die Frucht zu Ende gegessen und machte sich auf den Weg hinunter zum Strand.

"Hey, warte!", schrie Ruffy und folgte ihr schnell. "Wo gibt's die Früchte? Ich hab Hunger!!!"

Natsuki grinste wieder. "Komm mit", meinte sie und ging weiter.

"Ruffy!", rief Zorro aus.

"Keine Sorge, Zorro, ich bring dir was mit!", entgegnete Ruffy grinsend.

Bald waren die beiden angekommen. "Siehst du?", fragte Natsuki. "Hier wachsen sehr viele Loku-Bäume. So heißen die Früchte übrigens - Loku." „L, O zum K zum U... in meinem Block gibt es Drogen genug... für meinen Nachbarn mach ich jederzeit ein Kopf klar, STANI! Ich hab immer gutes Odd da...“ Sofort bekam Natsuki einen Ohrwurm von "Mein Block" von Sido.

"Toll!!!", freute sich Ruffy. Er nahm gleich drei von den Früchten auf einmal.

"Nein, Ruffy!", rief Natsuki und schlug ihm schnell eine aus der Hand - für eine weitere war es schon zu spät. Der Pirat aß zwei auf einmal. „Shice! Zwei sind zu viel...“

"Boah, jetzt bin ich aber satt!", stellte Ruffy fest.

"Du fühlst dich nicht extrem überfüllt, dir ist nicht übel?", fragte Natsuki besorgt.

"Na ja, es geht. Ich glaub, ich hab wirklich 'n bisschen zu viel gegessen", meinte der Junge.

"Aber es geht noch so?" Unsicher blickte Natsuki ihn an und drückte ihn auf den Boden, damit er sich hinlegte.

"Klar! Wieso auch nicht?" Ruffy grinste.

"Zwei Früchte vertragen eigentlich bloß Leute, die seit Wochen auf See waren und nichts essen konnten - *gar nichts!*"

"Keine Sorge, der Vielfraß würde auch drei vertragen, glaub ich", meinte auf einmal Zorro.

Natsuki schüttelte den Kopf. "Von dreien platzt man, egal ob man vorher gegessen hat oder nicht."

"Boah! Und ich hätte fast drei gefuttert!", rief Ruffy aus. "Da wär ich ja geplatzt!"

"Können Gummimenschen eigentlich platzen?", fragte Zorro.

"Diese Früchte kümmern sich nicht um die Wirkung von Teufelsfrüchten. Egal, von welcher Teufelsfrucht man gegessen hat, nach drei Loku-Früchten platzt jeder."

"Dann hast du mir ja das Leben gerettet!", stellte Ruffy fest und stand auf. "Danke, Natsuki!"

Das Mädchen zwang sich trotz ihrer Sorge, zu lächeln. "Keine Ursache", meinte sie. Sie nahm die Hand, die er ihr entgegenstreckte.

"Du warst ja gar nicht verwundert, dass Ruffy ein Gummimensch ist. Warum?", wollte Zorro wissen.

"Weil eure Bande hier bekannt ist wie ein bunter Hund. Jeder hier kennt die >Strohhut-Bande< und jeder hier weiß, dass Ruffy von einer Teufelsfrucht gegessen hat."

"Wieso hast du das denn nicht schon erwähnt, als du auf unseren Schiffskoch zu sprechen kamst?"

"Hätte ich gesollt? Das tut mir Leid."

"Ist doch egal! Hast du nicht Lust, bei uns in der Bande einzusteigen?", fragte Ruffy und grinste.

"Solltest du da nicht erst mal Nami und so fragen?", mischte sich Zorro ein.

"Die haben da bestimmt nichts gegen! Komm mit, Natsuki!" Ruffy nahm das Mädchen an die Hand und zog sie mit sich.

,Und wer fragt mich?', wollte Natsuki in Gedanken wissen. Aber das war ja sowieso ihr Plan, dass sie in die Bande von Ruffy aufgenommen wurde. So begann sie zu rennen, um nicht zu stolpern und von Ruffy mitgeschleift zu werden. Zorro rannte neben ihr.

"Hast du da eigentlich nichts gegen?"

"Gegen was?"

"Eine Piratin zu sein."

"Auf Chatterley Island leben nur ehemalige Piraten. Ich kenne es gar nicht anders", erklärte Natsuki. Natürlich kam sie nicht von Chatterley Island, aber sie kannte die Inseln der Grand Line schließlich in- und auswendig.

"Ach so."

Dann waren sie auch schon an der Flying Lamb angekommen.

"Das hier ist unser Schiff, die >Flying Lamb<!", erzählte Ruffy stolz.

Natsuki lachte in sich hinein. "Oh, cooles Schiff!", meinte sie und versuchte zu staunen. (...was ihr herzlich schwer fiel, schließlich hatte sie es jeden Tag in jeder OnePiece-Folge gesehen)

Der Anführer der Strohhut-Bande führte das Mädchen an Bord. "Nami!", rief er dann laut.

"Was is'n nun schon wieder?", wollte die Navigatorin genervt wissen und kam aus ihrem Raum. Dann fiel ihr Blick auf Natsuki. "Wer bist du denn?", fragte sie.

"Das ist Natsuki und sie hat mir grad das Leben gerettet und ich wollt sie in unsere Bande aufnehmen!", erzählte Ruffy und lachte schon wieder.

"Was? Red nicht immer so schnell, Ruffy!", verlangte Nami.

Zorro versuchte es noch einmal: "Halt mal die Klappe, Ruffy. Also, sie heißt Mizuno Natsuki. Sie hat gerade Ruffy gefüttert und ihn daran gehindert, so viel zu fressen, dass er geplatzt wär..."

"Gummimenschen platzen doch gar nicht", entgegnete Nami genervt.

"Von dieser komischen Frucht wär auch Ruffy geplatzt, meint sie. Jedenfalls will Ruffy sie jetzt in unserer Bande haben", endete der Schwertkämpfer.

"Und wozu?"

"Sie kennt sich mit den Inseln gut aus und mit Pflanzen und so!", erklärte Ruffy.

"Whoa, Moment! Wer hat das denn schon wieder behauptet?", fragte Natsuki. "Das hab ich nie gesagt!"

"Ist es denn nicht so?", fragte Zorro.

"Na ja... ich bin schon ziemlich rumgekommen...", meinte das Mädchen und blieb darauf bedacht, sich nicht selbst zu loben. Natürlich kannte sie so ziemlich jede Insel auf der Grand Line, natürlich kannte sie auch fast jede Pflanze, die hier wuchs, aber das konnte sie nicht zugeben, dazu war sie zu bescheiden.

"Jetzt red mal Klartext, Natsuki. Kennst du dich mit den Pflanzen aus oder nicht? Kannst du uns sagen, was essbar ist, was giftig ist und so weiter, oder nicht?", fragte Nami nach.

Natsuki blickte zu Boden. "Ja", sagte sie schließlich. "Ich bin genug rumgekommen, um die meisten Pflanzen zu kennen, ja."

Langsam kam Nami die Treppe herunter. "Da haben wir wohl wen ganz Bescheidenen erwischt, wie's aussieht. Aber das könnte mal ne Abwechslung sein in unserer Bande!"

Sie grinste. "Lysop, Chopper, kommt mal her!", verlangte sie laut.

Sofort kamen die beiden angerannt. "W- was ist denn, Nami? K- können wir noch etwas für dich tun...?", fragte Lysop. Die Angst stand ihm immer noch ins Gesicht geschrieben.

"Was dagegen, wenn wir Natsuki hier - jetzt heb doch mal wieder den Kopf! - in unsere Bande aufnehmen? Was Inseln und Pflanzen angeht, hat sie Ahnung."

"N- Nein, ni- nichts dagegen, wenn du es möchtest, Na- Nami...", stotterte Chopper.

"I- ich auch nicht...", sagte auch Lysop.

"Dann ist ja gut!", lächelte Nami und wandte sich wieder Natsuki zu. "Eigentlich müssten wir noch auf unseren Schiffskoch warten und den fragen, aber der nimmt alles auf, was weiblich ist, also bist du hier schon sicher drin", grinste sie.

Natsuki lächelte. "Schön!", freute sie sich. Wieder einmal fiel ihr auf, dass sie sich hier komplett anders benahm als zu Hause. Sie war höflich und bescheiden, ganz anders als vorhin, als sie sich über Traditionen lustig gemacht hatte.

Plötzlich kam Sanji zurück - mit leeren Händen.

"Wo ist unser Essen, Sanji?", fragte Ruffy.

"Ich dachte, ich such erst mal nach dir, du Streuner!" Plötzlich fiel Sanjis Blick auf Natsuki. Mit Herzchenaugen kam er zu ihr gelaufen und fragte: "Wer bist denn du holde Schönheit?"

Natsuki lächelte. "Mein Name ist Natsuki", erklärte sie.

"Du hast doch nichts dagegen, wenn sie bei uns in der Bande mitmacht, oder?", fragte Nami.

"Nein...", entgegnete Sanji schwärmend. "Aber wo ist eigentlich Nico-Mäuschen?", fragte er.

"Die hat sich heute noch nicht blicken lassen...", erwiderte Nami.

"Was ist, wenn ihr etwas zugestoßen ist?", fragte Sanji aufgebracht. Sofort rannte er zu ihrer Kabine. Nami folgte ihm auf schnellstem Wege. "Es wird besser sein, wenn *ich* nachsehe, Sanji", meinte sie trocken und hielt ihn zurück.

Natsuki war den beiden ebenfalls gefolgt.

Nami betrat gerade die Kabine von NicoRobin.

"Bitte mach die Tür zu", konnte man eine stöhnende Stimme von innen hören. Offensichtlich hatte Nico Kopfschmerzen.

"Chopper!", rief Sanji nach unten.

"Nicht so laut!", zischte Natsuki. Leise ging sie nach unten und holte Chopper hoch.

"Sie hat Kopfschmerzen", raunte sie ihm leise zu.

"Ich seh mal nach, ob ich etwas habe, das hilft."

"Chopper..."

"Ja?"

Natsuki kramte in ihrer Hosentasche. "Hier." Sie warf ihm eine Packung Kopfschmerztabletten zu.

"Was ist das?"

"Kopfschmerztabletten. Einfach eine oder zwei in den Mund stecken und mit Wasser runterschlucken. Sie sind sehr wirksam", erklärte Natsuki lächelnd.

"Oh! Danke, Natsuki!" Dann wandte sich der Elch an Sanji: "Nimm bitte ein Tuch und halte es unter kaltes Wasser. Du musst es sehr gut auswringen."

Der Koch nickte und ging schnell nach unten, während Natsuki oben wartete.

Es dauerte nicht lange, bis er wieder da war. Besorgt öffnete er die Tür zu Nicos Kabine und reichte das Tuch hinein.

Bald kam auch Chopper wieder heraus und gab Natsuki die Tabletten zurück. "Danke.

Sie hat sie genommen, es wird ihr bald besser gehen."

So, hier is wieder Ende XD Freut euch aufs 2. Kap xD